

14. Lares-Newsletter – Juli 2018

1. Verein Lares

Lares^L

Verein gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen

Die **Vollversammlung** des Vereins *Lares* fand am **01. Juni 2018** in Zürich statt.

Aus dem Vorstand scheidet leider Ilinca Manaila aus. Rachel Gaudenz tritt als Co-Präsidentin zurück, bleibt aber weiterhin im Vorstand aktiv. Wir danken beiden für ihr Engagement und die wertvolle Arbeit.

Als neue Co-Präsidentin wurde Stephanie Tuggener gewählt, welche das Präsidium zusammen mit Martina Dvoracek weiterführt.



Bild: plan:team

Mit grosser Freude haben wir **Elke Schimmel** in den Vorstand aufgenommen.

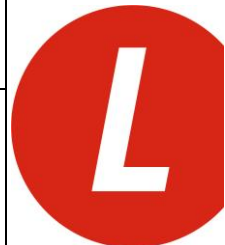
Elke Schimmel begleitet Projekte auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene im Luzerner Planungsbüro plan:team. Sie hat Raumplanung und Kulturanthropologie studiert. In ihrer Tätigkeit als Raumplanerin war sie bislang in Österreich, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Bolivien, Ecuador und der Schweiz tätig. Seit ihrem Praktikum bei der «Leitstelle für alltags- und frauengerechtes Planen und Bauen» bei der Stadt Wien stellt sie den Menschen und seine Bedürfnisse in das Zentrum der Planung und entwickelt partizipative Ansätze konstant weiter.

Weitere Interessentinnen sind herzlich willkommen! Im Vorstand kann jederzeit auch probeweise 'geschnuppert' werden.



Bild: Lares

Am **1. Juni 2018**, fand zudem zum siebten Mal **Lares on tour** statt. Es gab eine Führung durch das Gebäude **Westlink SBB**, Zürich. Der Anlass und die Diskussion wurden von den **Lares**-Vorstandsfrauen Sarah Droz und Stephanie Tuggener organisiert. Die Einführung in das Projekt erfolgte durch den Architekten **Tobias Neumann** vom atelier ww.





Lares on tour im Westlink
Bild: Sarah Droz

Anschliessend berichteten die *Lares*-Fachfrauen **Clea Gross** und **Andrea Meier**, welche in der Vorprojektphase das Projekt nach den Kriterien der Gender- und Alltagsgerechtigkeit prüfen konnten. Der Rundgang der rund ca. 30 Personen durch das Gebäude erfolgte in zwei Gruppen unter Begleitung zweier Herren der Piora Facility Management. Abschliessend erfolgte ein gemeinsames kritisches Fazit und mit Ausklängen bei einem Apéro.

Lares^L
Verein gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen

Lares treibt den Kulturwandel in Planung und Bau voran. Dafür braucht es Einsatz auf allen Berufsebenen, von der Verwaltung bis zum ausführenden Unternehmen. Wir wollen unsere **Mitglieder-Datenbank** vervollständigen. Dafür brauchen dafür Deine Mithilfe!

Ziel der Mitglieder-Datenbank ist es, zu ermitteln, in welchen Positionen und Fachgebieten unsere Mitglieder arbeiten, um zu sehen wo wir bereits gut vertreten sind und in welchen Bereichen wir zusätzliche Energie aufwenden könnten, um die Anliegen und die Ziele von *Lares* zu verbreiten. **Bitte füll den kurzen Fragebogen bis am 31.8.18 aus.** DANKE.



Bild: Martina Dvoracek

Vor 60 Jahren stand die Arbeit von Frauen an der SAFFA (Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit) im Zentrum. Im September zeigen wir einen Beitrag im SAFFA-Pavillon auf der Landi-Wiese in Zürich.

Die Frage «**Wo ist Dein Wohlfühlort und weshalb?**» treibt uns um. Eine weitere Verbreiterung dieser alltags- und gendergerechte Plätze und Orte ist aus unserer Sicht notwendig. Viele unserer Wünsche sind noch nicht Realität. Gleichzeitig möchten wir auch das Positive sehen und zeigen.

Und da kommt Ihr ins Spiel: unterstützt uns mit Fotos (mind. 1 MB), von solchen öffentlichen oder halb-öffentlichen Orten, die gut gestaltet sind und eine angenehme Atmosphäre haben.

Bitte schickt uns **bis am 31. August 2018** Bilder von solchen «Wohlfühlorten» mit je einem Satz, der beschreibt, was diesen Ort ausmacht und wo er sich befindet.

Danke an jene, die uns bereits tolle Beispiele zugesandt haben. Mail an info@lares.ch



2. Literaturhinweise



Quelle: Edition Hochparterre

Frauennetzwerke in Architektur und Planung

Das Buch zieht die erste Bilanz zum legendären Frauennetzwerk Planung Architektur Frauen (P, A, F.). Der Verein hatte sich ab 1994 für die Sichtbarkeit und Teilhabe von Frauen in den planenden und bauenden Berufen eingesetzt und 2012 aufgelöst. Damals wurde beschlossen, die Geschichte der P, A, F. aufzuarbeiten mit dem Ziel, daraus Lehren für gegenwärtige und künftige Netzwerke zu ziehen. Das Buch schaut aber nicht nur zurück. Es enthält auch rund ein Dutzend Einschätzungen aktiver Netzwerkerinnen aus Architektur, Bau und Planung.

Ein weiteres Kapitel listet Erfolgskriterien und No-Gos für Netzwerke auf. Mit einem Vorwort von Beatrice Aebi, Präsidentin Netzwerk Frau + SIA.

Die Herausgeberinnen und *Lares*-Gründungsmitglieder Barbara Zibell und Maya Karácsony veranstalten am September 2018 die Buchvernissage. Sobald die Genaueres bekannt ist, publizieren wir Ort und Termin auf unserer Website.

Edition Hochparterre
ISBN: 978-3-909928-49-1, Fr. 25.–



Quelle: Schweizerischer Städteverband

Studie «Future Public Space»

Das Zentrum Öffentlicher Raum (ZORA), das Gottlieb Duttweiler Institut (GDI) und die Städtekonferenz Mobilität (SKM) haben eine Studie zur Zukunft des öffentlichen Raumes veröffentlicht. Die Studie «[Future Public Space](#)» beschreibt in fünf Thesen Entwicklungen, die den öffentlichen Raum in Zukunft prägen werden.



www.lausanne-tourisme.ch

In der **Romandie** wird zurzeit viel über genderechten Städtebau und die geringe Präsenz von Frauen im Planungsberuf debattiert, sowohl auf politischer Ebene in diversen Vorstössen in städtischen Parlamenten als auch medial. Gefordert wird beispielsweise, dass mittels Frauen-Spaziergängen durch Quartiere die Defizite erfasst und daraufhin sukzessive behoben werden. Das Migros-Magazin widmete ein mehrseitiges Schwerpunktthema dazu.

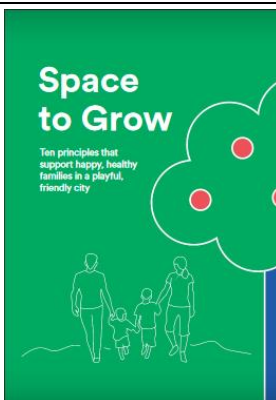
Politische Vorstösse wurden in [Lausanne](#), Nyon und Prilly eingereicht. Sie fordern die Organisation von «Frauen-Spaziergängen».

[Le Courier vom 08. April 2018](#)
[Migros Magazin vom 9. Mai 2018](#)





Die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Architekturmuseums hat das Buch «FRAUEN BAUEN: Kinder entdecken Architektinnen» herausgegeben. Damit wird Kindern ein einfacher Zugang zu Leben und Werk von zwölf Architektinnen ermöglicht. Auf zwei Doppelseiten werden mit zahlreichen liebevollen Illustrationen und Fotos die biografischen Stationen und ein bedeutendes Bauwerk beschrieben. Das Buch ist für Kinder ab acht Jahren geeignet.



Gehl Architects hat in Zusammenarbeit mit der Bernard van Leer Foundation die Publikation «Space to Grow: Ten Principles for Child-Friendly Cities» herausgegeben. Nach dem Motto «Wenn Sie die Stadt mit einer Grösse von 95 cm, der durchschnittlichen Grösse eines dreijährigen Kindes, erleben könnten: was würden Sie verändern?» werden Prinzipien vorgestellt, die Planende inspirieren sollen, kinderfreundlicher zu planen und zu bauen.

3. Veranstaltungshinweise



Quelle: www.creatrices.ch

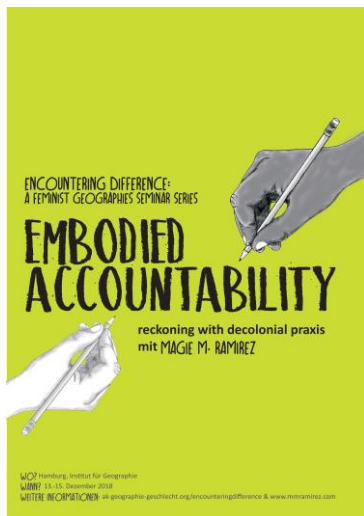
Vom **28. Juni bis 09. September 2018** findet im Museum für Gestaltung Zürich die Ausstellung «SAFFA 58 – Die Landi der Frauen» statt.

Vom **13. bis 29. September 2018** wird der SAFFA Pavillon auf der Landi-Wiese in Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen bespielt.



Der nächste Lares input findet am **8. November 2018** abends im Carbare Voltaire in Zürich statt. Als Referentin konnten wir **Eva Kail** aus Wien gewinnen. Eva Kail ist Obersenatsrätin und Sachbearbeiterin für die Steuerung gendergerechter Stadtplanung sowie der Qualitätssicherung in der Stadtentwicklung bei der Stadt Wien.





Die «[Feminist Geographic Seminar Series](#)» bringt ab Ende 2018 ein- bis zweimal jährlich Personen zusammen, die sich für feministisch-geographische Debatten interessieren. Mit einem eingeladenen Gast wird dabei in offener Atmosphäre über aktuelle Theorien, Methoden und Politiken **feministischer Geographie** diskutiert. Das erste Treffen findet von **13. - 15. Dezember 2018** am Hamburger Institut für Geographie statt.

Quelle: www.ak-geographie-geschlecht.org

